

Eingewöhnung in der Krippe „Haus Kunterbunt“ Moosbach

Der Besuch einer Kinderkrippe ist sowohl für Ihr Kind als auch für Sie eine große Veränderung in Ihrem gewohnten Tagesablauf.

Um Sie und Ihr Kind auf diesen wichtigen Übergang bestmöglich vorbereiten zu können, haben wir für Sie ein Merkblatt zur Eingewöhnung zusammengestellt.

In der Eingewöhnungsphase ist es unser Ziel, dass Ihr Kind eine gefestigte Bindungserzieherin bekommt. Im Anschluss wird der Bezug zu den weiteren Pädagogen und den Kindern aufbaut. In dieser Zeit sind **Sie, die Eltern**, die wichtigste Bezugsperson für Ihr Kind. Sie sind der sichere Hafen, den Ihr Kind braucht um Vertrauen zu der neuen Umgebung und den neuen Personen zu fassen.

Das Berliner Eingewöhnungsmodell ist der Leitfaden, an dem wir uns in der Eingewöhnungsphase orientieren. Dabei ist es uns wichtig, auf die Individualität der Kinder einzugehen. Kein Kind und somit keine Eingewöhnung ist gleich. Deswegen soll dieses Merkblatt nur eine Darstellung eines möglichen Eingewöhnungsprozesses sein.

Wir werden während der ersten Tage stets mit Ihnen in Kommunikation stehen und zusammen die kommenden Tage besprechen.

Eingewöhnungsgespräch

Die Eingewöhnung beginnt mit dem **Eingewöhnungsgespräch** zwischen Ihnen und der für Ihr Kind ausgewählten Bezugsperson. In diesem Gespräch werden die für uns wichtigen Themen wie Verhalten, Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen und Schlafen besprochen und in einem Anamnesebogen festgehalten (den Bogen können Sie schon im Vorfeld ausfüllen).

Grundphase

Die Eingewöhnung beginnt mit einer **dreitägigen Grundphase**. In diesen drei Tagen werden Sie zusammen mit Ihrem Kind die Einrichtung für ca. eine Stunde besuchen. Wir bitten Sie, in dieser Zeit aufmerksam aber **passiv** am Alltagsgeschehen in der Gruppe teilzunehmen. Sie sind als „sicherer Hafen“ für Ihr Kind sichtbar, geben ihm aber dennoch den nötigen Freiraum um selbstbestimmt am Gruppengeschehen teilzunehmen. Die Bezugspädagogin wird in dieser Zeit vorsichtig Kontakt zu Ihrem Kind aufnehmen und mit ihm zusammen den Raum erkunden.

Trennungsphase

Ca. ab dem **vierten Tag** erfolgt der erste Trennungsversuch. Kommen Sie, wie gewohnt, mit Ihrem Kind in den Gruppenraum und bleiben Sie dort einige Minuten bis Ihr Kind angekommen ist.

Wenn Ihr Kind soweit ist verabschieden Sie sich **kurz** und verlassen dann den Gruppenraum, bleiben aber in der Nähe der Eingangstür (Personalraum im Obergeschoss). Die Bezugspädagogin wird sich nun intensiv um Ihr Kind kümmern.

- Wenn Ihr Kind ruhig ist und sich beruhigen lässt, war die Trennung erfolgreich.

- Sollte sich Ihr Kind nicht beruhigen lassen werden Sie von einer Kollegin wieder hereingebeten. In diesem Fall, wird mit einem weiteren Trennungsversuch einige Tage gewartet.

Bitte bleiben Sie während der ersten Trennungsversuche immer telefonisch erreichbar!!

Die Eingewöhnungsphase ist grundsätzlich dann abgeschlossen, wenn Ihr Kind die Pädagogin als Bezugsperson akzeptiert hat, sich von ihr trösten lässt und sie als Partner zur Exploration (Erkunden) des Umfeldes nutzt.

Die Dauer der Eingewöhnung bestimmt Ihr Kind

Wir bitten Sie ausreichend Zeit einzuplanen, um Ihr Kind bestmöglich in der Eingewöhnungsphase begleiten zu können.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind, dass Ihnen die Eingewöhnungszeit als anregende und positive Erfahrung in Erinnerung bleibt.

Team „Haus Kunterbunt“

Moosbach

